



Straßenansicht Ludo-Hartmann-Platz

Foto © Anna Stöcher

RATAPLAN

VHS Ottakring

Sanierung, Umbau, Innenausbau, Zubau
Denkmalschutz, Begrünung

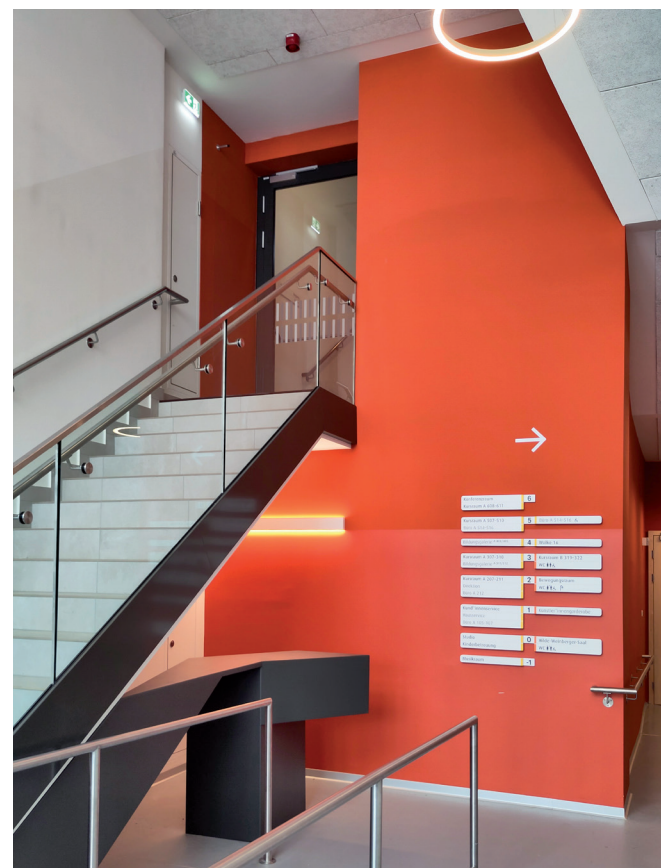
1160 Wien, Ludo-Hartmann-Platz 7

Auszeichnung „Bravourleistung silber“ 37. Wr. Stadterneuerungspreis
2. Platz

Auftraggeberin **MA 19**
Bauherren **VHS + MA 34**
Planung **RATAPLAN - Architektur ZT GmbH**
Gemeinsam mit **Nik Stütze (Projektleitung), Otto Arnold, Stefan Münster, Katharina Wörgötter**
Planungsbeginn **2009 bzw. 2020**
Baubeginn **08/2021**
Fertigstellung **06/2024**
Nettonutzfläche **2.499 m² (2.361 m² vor Umbau)**

Projektbeschreibung

Das z.T. unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde im Zuge eines umfassenden Investitionsprogramms der Stadt Wien saniert, umgebaut und neu organisiert. Lehrende und Studierende können nun entlang des bestehenden historischen Stiegenhauses sowohl hinzugefügte als auch bekannte Räumlichkeiten im neu gestalteten Kleid vorfinden, die eine optimale Nutzung möglich machen.



Eingang Neumayrgasse

Foto © RATAPLAN



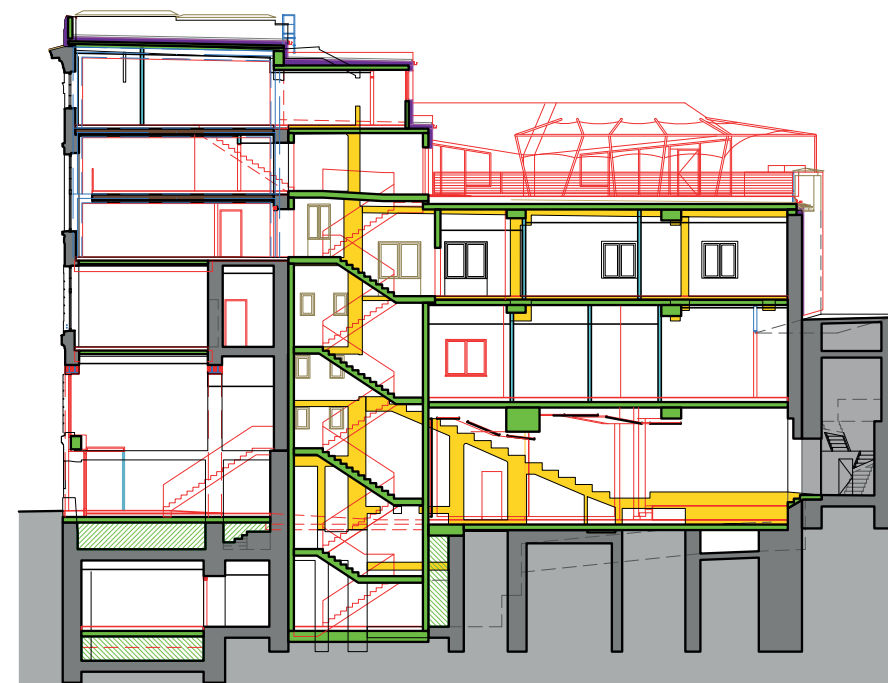
Abendstimmung in der „Wolke 16“ mit Blick in den Veranstaltungssaal



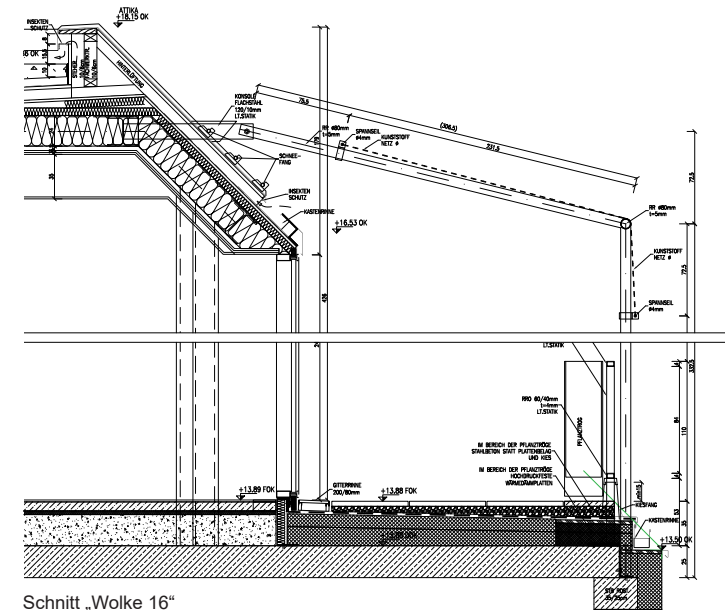
„Wolke 16“ Veranstaltungssaal mit Blick auf die Terrasse Fotos © RATAPLAN

„Wolke 16“

Auf einer bisher ungenutzten Dachfläche landete die „Wolke 16“ als neuer Veranstaltungsort. Die daran angrenzende Terrasse ist auch von den Mitarbeitenden des Hauses über einen eigenen Zugang erreichbar. Auf der Ostseite überspannt ein Rankgerüst die „Wolke 16“, dessen Begrünung Schatten und Kühlung spenden wird. Das Dach ist extensiv begrünt, sowie auch weitere Dachflächen.



Schnitt, Einblick in den Umfang des Umbaus



Schnitt „Wolke 16“



Veranstaltungssaal

Foto © RATAPLAN

Bauliche Maßnahmen

Die im Bestand vorhandene Raumstruktur wurde aufgrund den neuen Nutzungsanforderungen, vor allem an die Barrierefreiheit und den baulichen Brandschutz, verändert und ergänzt. Eine besondere Herausforderung stellte das Grundstück dar, welches (flankiert von einer Blockrandbebauung) in den Hof hinein spitz zuläuft und zur Gänze bebaut ist. Außerdem weist das Gebäude eine räumlich komplexe Split-Level-Struktur auf, die es zu ergänzen galt. So ersetzt der ebenerdig erschließbare Mehrzwecksaal den ehemaligen steilen Theatersaal, welcher auch außerhalb der Kursbetriebszeiten genutzt werden kann. Eine eingezogene Zwischenebene im ehemaligen Mittleren Saal auf der Neumayrgassenseite und die Aufstockung des Dachbodens auf der Seite Ludo-Hartmann-Platz erhöhen die nutzbare Raumfläche erheblich.